

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 58 (1983)

**Heft:** 1

**Rubrik:** Aus der Luft gegriffen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# AUS DER LUFT GEGRIFFEN



Von der Carswell AFB aus startete am 12. Juli 1982 das Experimentalluftzeug AFTI/F-16 zu seinem Erstflug. Äußerlich unterscheidet sich der im Rahmen eines gemeinsamen USAF-, USN- und NASA-Programms ausgelegte «Advanced Fighter Technology Integrator» durch zwei zusätzliche Steuerflächen unter dem Lufteinlauf des Triebwerks sowie eine vergrösserte Verkleidung auf der Rumpfoberseite. Weitere Unterschiede zum F-16-Serienmodell sind ein digitales Triplex-Flugregelsystem, ein integriertes Flug- und Feuerleitsystem, ein Weitwinkel-Blickfelddarstellungsgerät, ein Helmvisier, ein elektrooptischer Sensor sowie neue Darstellungs- und Bedienanlagen im Cockpitbereich. All diese Geräte ermöglichen einen Flug mit sechs Freiheitsgraden, das heißt der Pilot ist in der Lage, unter anderem Seiten- und Höhenrichtbewegungen auszuführen, ohne dass er dabei eine Kurve fliegen muss. ka

setzt. Mit der letzteren Waffe setzte man u.a. in einem Anflug eine den Briten grossen Kummer bereitende argentinische 10,5-cm-Geschützstellung außer Gefecht. Für den Einsatz im Falkland-Krieg wurden die britischen Harrier wie folgt modifiziert: Sea Harrier: Einbau einer EloKa-Verbrauchsmittel-Wurfanlage für Düppel und Infrarotfackeln. GR.Mk.3: Integration der AIM-9L-Sidewinder-Jagdrakete für den Selbstschutz.

ka  
binen des Typs Garrett TFE76 angetriebenen Schulterdeckers soll 1985 zu seinem Erstflug starten. Maschinen aus der Reihenproduktion werden dann ab 1986 verfügbar. Fairchild hofft, auf dem Exportmarkt mit Schwergewicht Südamerika und Naher Osten weitere 500 NGT-Einheiten in der Trainerversion oder als Leicht-Erdkampfflugzeug verkaufen zu können. Bei einem Höchstabfluggewicht von 2868 kg erreicht der NGT eine maximale Geschwindigkeit von 796 km/h. Die Startstrecke über ein 15-m-Hindernis beträgt 400 m, und die maximale Reichweite liegt bei 2770 km. ka



Als Ersatz für den C-141-Starlifter möchte die USAF in der zweiten Hälfte der achtziger Jahre den von McDonnell Douglas vorgeschlagenen schweren Kampfzonentransporter C-17 beschaffen. Die auf unserem Illustratorbild dargestellte vierstrahlige Maschine ist in der Lage, die gleichen sperrigen Güter, wie die C-5 Galaxy auf behelfsmässig eingerichteten Flugfeldern, wie sie heute der C-130 Hercules vorbehalten sind, zu landen. Die von einer zweiköpfigen Besatzung geflogene und einem Lademeister bediente C-17 verfügt etwa über die gleichen Abmessungen wie die gestreckte Starlifter-Version C-141B. Die von vier Pratt- & Whitney-2037-Mantelstromturbinen mit einer Leistung von je 16 761 kp Standschub angetriebene C-17 vermag mit dem internen Treibstoff eine maximale Nutzlast von 75 Tonnen ab einer 2316 m langen Piste zu starten und nach einem Flug von 4444 km auf einem behelfsmässig vorbereiteten 914 m langen Flugfeld zu landen. Im Rahmen eines 31,6-Millionen-Dollar-Auftrages der USAF wird McDonnell Douglas im Rahmen des C-17-Programms erste Forschungs- und Entwicklungsarbeiten in Teilbereichen ausführen. Dazu gehören das Klappensystem am 25 Grad gepfeilten superkritischen Flügel, die brennstoffeinsparenden Winglets und ein besonderes Schubumkehrsystem an den Mantelstromturbinen. ka



Interessante Einzelheiten über Einsatzbereitschaft und Einsatzwirksamkeit der V/STOL-Kampfflugzeuge FRS.1 Sea Harrier der Royal Navy und der GR.Mk.3 Harrier der RAF im Falkland-Konflikt gab die Herstellerfirma British Aerospace bekannt. Diesem Bericht zufolge sollen die ab dem Flugzeugträger HMS Hermes und dem Glatdeckkreuzer HMS Invincible operierenden Kurz- und Senkrechtstarter insgesamt über 2000 Einsätze geflogen sein. Dies ergibt je Maschine einen Durchschnittswert von 6 Tagesmissionen. Die ständige Verfügbarkeit soll dabei über 80% betragen haben. Die Harrier-Kampfflugzeuge demonstrierten bei ihren Einsätzen ab den beiden Trägerschiffen ferner ihre Fähigkeit, unter extremen Sichtbedingungen zu landen. Während die Sea Harrier mit Schwergewicht im Luftkampf Verwendung fanden, setzte man die GR.Mk.3-Maschinen hauptsächlich im Erdkampf ein. In der Luftkampfrolle schossen Sea-Harrier-Einheiten britischen Angaben zufolge insgesamt 32 argentinische Flugzeuge ab. Davon allein 24 mit der neuen AIM-9L-Sidewinder-Jagdrakete (total 27 AIM-9L verschossen). Im Erdkampf wurden neben konventionellen 450-kg-Bomben auch Streubomben des Typs BL755 und lasergelenkte 450-kg-Bomben einge-



Die USAF will ihre Cessna-T-37-Schulflugzeuge durch den «Next Generation Trainer»-(NGT)-Entwurf von Fairchild Republic Company ablösen. Ab 1987 bis 1992 sollen mindestens 650 Maschinen der Truppe zulaufen und dort für die Anfängerschulung Verwendung finden. Ein erster Auftrag der USAF in der Höhe von 104 Mio Dollar umfasst den Bau von zwei Prototypen und zwei Zellen für Strukturtests sowie eine Option für die Fertigung von 54 Serienmaschinen. Das erste Musterflugzeug dieses von zwei Mantelstromtur-

Um das aus den Auseinandersetzungen um die Falkland-Inseln hervorgegangene Bedürfnis der Royal Navy für ein helikoptergestütztes Radar-Frühwarnsystem zu erfüllen, integrierte Westland Helicopters Ltd. den «Searchwater»-Sensor in einem HAS.3-Sea-King-U-Boot-Jagdhubschrauber. Dieses in nur elf Wochen fertiggestellte Frühwarnsystem ist in der Lage, sowohl hoch- als auch tiefliegende Flugzeuge und Seetiere zu erfassen. Zwei entsprechend ausgerüstete Sea-King-Drehflügler sind an Bord des Glatdeckkreuzers HMS Illustrious bereits im Einsatzgebiet. Die Royal Navy wird mindestens drei weitere Maschinen dieses Typs erhalten, und Westland hofft aufgrund der vielversprechenden Einsatzresultate auch auf Exportaufträge. ka

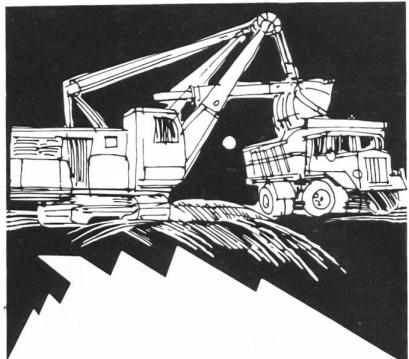
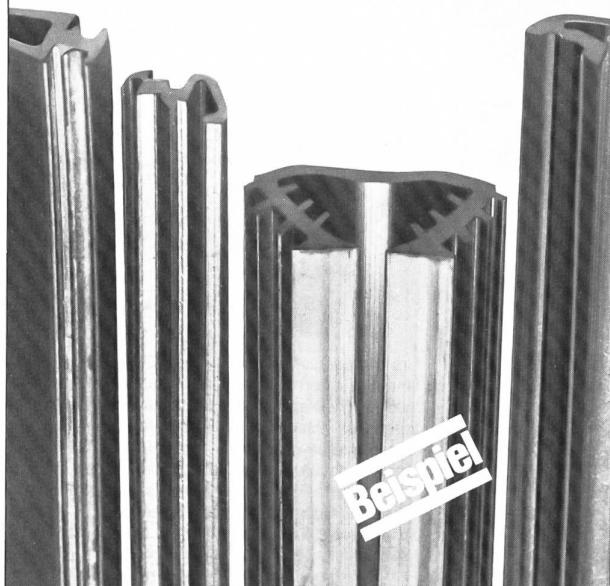


Das britische Verteidigungsministerium hat seine Absicht bekräftigt, die neue Fregattenklasse 23 der Royal Navy mit dem U-Boot-Jagdhubschrauber EH-101 auszurüsten. Der auf unserem Illustratorbild gezeigte EH-101 wird gemeinsam von Westland und Agusta entwickelt und soll sowohl bei der britischen als auch der italienischen Marine die Sea-King-Drehflügler ablösen. Der von drei General-Electric-GE-T700-Turbinen angetriebene neue Hubschrauber ist in der Lage, bei etwas kleineren Abmessungen als der Sea King eine 50% grössere Nutzlast als der letztere aufnehmen zu können. Die britische EH-101-Version soll neben dem Blue-Kestrel-Radar auch ein fortgeschrittenes Sonarsystem erhalten. Als Hauptwaffe wird das moderne Leichtgewichtstorpedo Sting Ray von Marconi mitgeführt werden. Ein erster Prototyp soll 1985 zu seinem Erstflug starten, und der Zulauf zur Truppe wird 1988 beginnen. Westland/Agusta schätzen den weltweiten Bedarf für einen Hubschrauber der EH-101-Klasse auf insgesamt 700 Einheiten. ka

Ein Beispiel aus unserer Fabrikation

Artikel: Dichtungsprofile für Fenster und Türen  
Material: Äthylen-Propylen-Kautschuk P 6151  
Verfahren: Extrudiert, im Durchlaufverfahren vulkanisiert

Lonstroff-BTR AG 5001 Aarau  
Fabrik für technische Gummiwaren  
Telefon 064/22 35 35



Strassen- und Autobahnbau  
Stabilisierungen  
Kanalisationen und Belagsbau  
sowie sämtliche Tiefbauarbeiten



## Panzerabwehr

Panzerabwehr ist immer **aktuell**. Wer ausbilden will, bedarf der Richtlinien und Unterlagen. Die «Schriftenreihe ASMZ» hat diese für Sie geschaffen:

**16 farbige Poster**, Format A3, auf wasserfestem Papier. Als Unterrichtsmittel für Gruppenführer, Zugführer und Kommandanten.

Mit den **Themen**: Allgemeine Grundsätze, Grundsätze für Chefs und Panzer-nahkämpfer, Stellungsbau, Panzererkennung, Schwächen und Stärken der Panzer, Panzerabwehrwaffen, improvisierte Bekämpfungsmittel, Hindernisbau, kleintaktischer Einsatz, Panzerjagd, Kampf gegen Panzerwelle, Wirkung der Panzerabwehrwaffen.

**Sachlich fundiert, farbig hervorragend illustriert.**

Verkaufspreis Fr. 27.- (plus Versandspesen). **Bestellungen** sind ausschliesslich zu richten an: Huber & Co. AG, Presseverlag, 8500 Frauenfeld.

### Ich bestelle

Ex. «Panzerabwehr» zu je Fr. 27.- (plus Versandspesen)

Vorname/Name

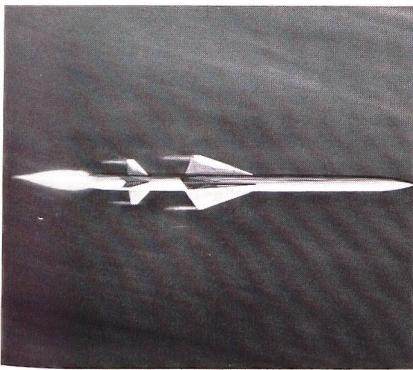
Strasse/Postfach

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

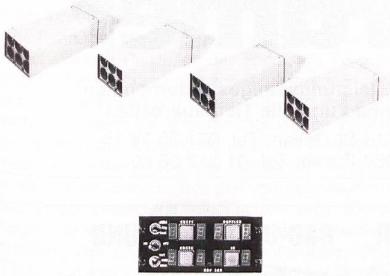


Huber & Co. AG, Presseverlag  
8500 Frauenfeld



In Zusammenarbeit mit Marconi schloss die British Aerospace Dynamics Group eine Durchführbarkeitsstudie für eine «Alarm» genannte Radarkämpfungslenkwaffe ab. Basierend auf den dabei gewonnenen Erkenntnissen wurden Vorschläge für die «Air Launched Anti-Radar Missile» dem britischen Verteidigungsministerium unterbreitet. Die vorerst für den Einsatz mit dem Tornado-Allwetter-Luftangriffsflugzeug ausgelegte «Alarm» eignet sich für die Unterdrückung gegnerischer Überwachungs- und Feuerleit-Radargeräte. Bei einer Verwendung mit dem Tornado-Waffensystem soll «Alarm» primär als Eindringhilfe Verwendung finden. Dank ihrer Abmessungen und Konfiguration kann die neue Lenkwaffe – ähnlich wie für den Selbstschutz mitgeführten Luft/Luft-Lenkwaffen Sidewinder – an seitlichen Auslegern von Außenlastträgern mitgeführt werden, was keine Reduktion der Angriffsbewaffnung zur Folge hat. Daneben lassen sich mit «Alarm» auch Erdkampfflugzeuge der Jaguar- und Harrier-Klasse bestücken. British Aerospace betrachtet ihren neuen, mit einem auf der jüngsten Mikroprozessortechnologie basierenden Zielsuchkopf ausgerüsteten Radarkämpfungs-Flugkörper als echte Alternative zur amerikanischen AGM-88A HARM. ka

+



Die Philips Elektronikindustrie AB arbeitet zurzeit an der Entwicklung einer fortgeschrittenen Familie von EloKa-Verbrauchsmittel-Wurfanlagen. Die mit einem kombinierten Systemprozessor und Steuereinheit ausgerüsteten pyrotechnischen Dispenser fassen für die Abwehr von radar-, infrarot- und elektrooptisch gesteuerten Lenkwaffen Düppel-, Infrarot-Leuchtfackel-, Verbrauchs-Störsender- und Rauchpatronen. Unsere obige Foto zeigt den Typ BOP300 für die Ausrüstung von Leichtkampfflugzeugen, und die folgende Aufnahme veranschaulicht das für den Selbstschutz von Hubschraubern optimierte Muster BOH300. Die Wurffrequenz beider Modelle lässt sich auf Staffelebene neu programmieren, d. h. einer geänderten Bedrohung anpassen. ka

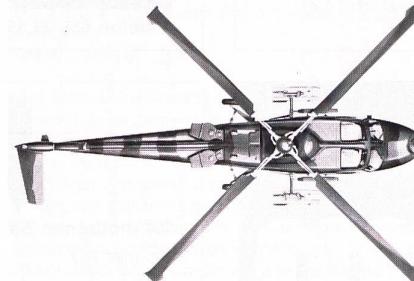
+

SCHWEIZER SOLDAT 1/83

## THREE VIEW AKTUELL

**Westland Helicopters Limited**  
**Mittelschwerer Panzerabwehr-Hubschrauber**  
**Lynx 3 (ADLG 12/82)**

Raketenwerfer an die US-Army ● Die Armée de l'Air bestellte weitere zwei De Havilland-Twin-Otter-300-STOL-Transporter (3) ● Die RAF studiert zurzeit eine neue Generation von Luft/Boden-Panzerabwehr- und -Radarkämpfungs-Flugkörpern ● Australien gab bei der Aérospatiale 18 Drehflügler des Typs AS-350B Ecureuil in Auftrag (12 RAAF und 6 RAN) ● Das britische Verteidigungsministerium beauftragte British Aerospace Dynamics im Rahmen eines 20-Mio.-Pfund-Kontraktes mit der Lieferung eines fortgeschrittenen Aufklärungssystems für die Tornado-GR.1-Flugzeuge der RAF ● Die Armée de l'Air plant die Beschaffung von 30 Drehflügeln des Typs AS355A Ecureuil ● Malaysia entschied, seine Luftstreitkräfte mit 88 kampfwertsteigernden A-4A (A-4L) Skyhawk-Erdkampfflugzeugen zu verstärken ● Für die Bestückung seiner Allwetterabfangjäger JA37 Viggen wird Schweden 500-1000 wärmeaneigerte, rundumangriffsfähige Kurvenkampflenkwaffen des Typs AIM-9L Sidewinder beschaffen ● Gemäß Aussagen des US-Verteidigungsministers C. Weinberger verfügt die Sowjetunion über insgesamt 200 Backfire-Bomber und 315 SS-20-Lenkwaffen mit total 945 Nukleargefechtsköpfen. ka



## LITERATUR

Lew Besymenski

**Der Tod des Adolf Hitler**

Verlag FA Herbig, München-Berlin, 1982

Wir müssen dieses Buch eines führenden sowjetrussischen Kriegshistorikers im Auge behalten, weil es eine der wenigen russischen Originaldarstellungen über den Zweiten Weltkrieg darstellt und in besonders eindrücklicher Weise die Haltung und das Geschichtsbild der Sowjetunion wiedergibt. Der Titel des Buchs ist insofern nicht ganz genau, als nicht allein die Endphasen des Lebens Hitlers behandelt werden, sondern weil darin sein ganzer unheilvoller Feldzug in den Osten als ein Teil des Untergangs des «Führers» betrachtet wird. Das Buch ist temperamentvoll, höchst engagiert, mit einem bisweilen fast unfreundlichen Sarkasmus geschrieben und verfügt mit dem überzeugten Anspruch auf Alleingültigkeit die Kriegsthesen seines Landes – etwa in den umstrittenen Fragen des deutsch-sowjetischen Nichtangriffspakts, des finno-russischen Kriegs, der alliierten Hilfsbegehrungen an die Sowjetunion und der Bewertung der westlichen Rüstungshilfe. Es ist aber nützlich, diese von der bisher bekannten Lehre vielfach abweichenden Ansichten zu kennen, nicht zuletzt als Schlüssel zum Verständnis der aus dem andern Denken und dem gegenseitigen Missverständnissen erwachsenen weltpolitischen Lage von heute. Mit der vollständigen Wiedergabe der Obduktionsberichte zum Selbstmord Hitlers wird die bis in die jüngste Zeit umstrittene Frage nach dem Tod dieses Mannes endgültig geklärt. Kurz

+

Werner Haupt

**Heeresgruppe Nord**

Podzun-Pallas Verlag, Friedberg, 1982

Der durch seine Darstellungen der Geschehnisse an verschiedenen grösseren Frontabschnitten des Kriegs im Osten bekannte Verfasser schildert in seinem neusten Band das Ringen der deutschen Heeresgruppe Nord, 1941-1945. Wieder liegt eine Darstellung vor, für die mit musterhafter Gründlichkeit das an ungezählten Orten verstreute Quellenmaterial gesammelt wurde und das zu einer sehr bildhaften Gesamtschau verarbeitet wurde. Die grossen Schwerpunkte des Geschehens im Nordabschnitt der Ostfront sind der Kampf um Leningrad, die Ladogafront, das Ringen in